

18. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (LINKE)**

vom 21. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. August 2020)

zum Thema:

**Bautätigkeiten an der Tram-Haltestelle und S-Bahn-Station Landsberger Allee**

und **Antwort** vom 03. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Sep. 2020)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (Die Linke)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24615**  
**vom 21.08.2020**  
**über Bautätigkeiten an der Tram-Haltestelle und S-Bahn-Station Landsberger Allee**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie stellt sich der aktuelle Sachstand der Baustelle(n) an der Tram-Haltestelle und dem S-Bahnhof Landsberger Allee dar?

Antwort zu 1:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Seit 2019 erfolgt ein Aufzugsneubau zwischen Fußgängerunterführung und Tram-Haltestelle. Auf Grund der vielen BVG-Baumaßnahmen und sicherheitstechnischen Belange der Arbeitssicherheit sind zusätzliche Streckensperrungen mit Stromabschaltungen erforderlich. Diese werden im 4. Quartal 2020 durchgeführt.“

Frage 2:

Wer ist bzw. sind der/die verantwortliche/n Auftraggeber?

Antwort zu 2:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Als Auftraggeber fungieren die BVG / Alliander Stadtlicht.“

Frage 3:

Welche Baumaßnahmen fanden bzw. finden im Einzelnen statt?

Antwort zu 3:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Seit 2012 - Beantragung und Prüfung einer zusätzlichen signalisierten Fußgängerfurt durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK),  
2014 - Umbau und Sanierung der beiden Tram-Haltestellen,  
Seit 2019 - Aufzugsneubau zwischen Fußgängerunterführung und Tram-Haltestelle,  
Seit 2020 - Neubau der signalisierten Fußgängerfurt in Höhe der Bahnsteigabgänge zur S-Bahn.“

Desweiteren ist eine Sanierung der Fußgängerunterführung und der Vorhalle sowie ein Aufzugsneubau zwischen S-Bahnsteig und Vorhalle geplant.

Frage 4:

Inwieweit hatten bzw. haben die Baumaßnahmen Einfluss auf den barrierefreien bzw. -armen Zugang zum S-Bahnhof Landsberger Allee von der Tram-Haltestelle Landsberger Allee aus?

Antwort zu 4:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Der barrierefreie Zugang ist weiterhin über die östlichen Zugänge am signalisierten Fußgängerübergang an der Kreuzung Landsberger Allee / Storkower Str. gegeben.“

Frage 5:

Wann ist mit Fertigstellung zu rechnen und inwieweit ist es aus ggf. welchen Gründen zu welchen Verzögerungen gekommen?

Antwort zu 5:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Die Fertigstellung der gesamten Maßnahme ist für 2024 vorgesehen. Seit Planungsbeginn wurde der Sanierungsumfang auf die gesamte Fußgängerunterführung einschließlich Vorhalle und Aufzüge gemäß Verwaltungsvereinbarung erweitert. Auftraggeber und Genehmigungsbehörde befinden sich in Austausch und Abstimmung bezüglich der Baufortschritte. Zudem ist der Gebäudeeigentümer in das Verfahren einbezogen.“

Frage 6:

Wie hoch war der ursprüngliche Kostenansatz für die Gesamtbaumaßnahme und mit voraussichtlich welchen Gesamtkosten ist aktuell nach Fertigstellung zu rechnen?

Antwort zu 6:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Der ursprüngliche Kostenansatz aus 2010 beträgt ca. 3,7 Mio. EUR, diese beinhalten noch nicht die Vorhalle, Fußgängerunterführung und Aufzüge. Aufgrund der erhöhten Anforderungen an die Baumaßnahme liegen die voraussichtlich entstehenden Kosten darüber.“

Frage 7:

Welche weiteren Informationen gibt es ggf., die für das Verständnis der in dieser Anfrage erörterten Sachverhalte relevant sind?

Antwort zu 7:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Es besteht eine Verwaltungsvereinbarung zwischen BVG und SenUVK zur weiteren Nutzung der Fußgängerunterführung und der Vorhalle einschließlich der neuen Aufzugsanlagen.“

Berlin, den 03.09.2020

In Vertretung  
Ingmar Streese  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz